

Presseinformation zur sofortigen Veröffentlichung Graz, 21. Oktober 2014

Klinikum Graz ab sofort unter Strom

Tausche alt gegen neu: Am LKH-Univ. Klinikum Graz wird ein Teil der in die Jahre gekommen Benzinautos durch saubere E-Autos ersetzt.

Auf E-Fahrrädern und E-Mopeds sind die Mitarbeiter des Klinikum Graz schon seit einigen Jahren unterwegs. Für längere Wege oder Transportfahrten standen ihnen allerdings immer nur Benzinautos zur Verfügung. Bis heute.

Mit Hilfe des Kooperationspartners Energie Steiermark wurden insgesamt sechs E-Fahrzeuge für das LKH-Univ. Klinikum Graz angeschafft, die ab sofort für innerbetriebliche Fahrten genutzt werden. Fünf Stück Renault ZOE sowie ein E-Gator ersetzen fünf veraltete Autos, darunter drei 14-Jahre-alte Fahrzeuge mit teils mehr als 100.000 Kilometern auf dem Tacho. „Der Einsatz dieser E-Autos ist Teil unseres Mobilitätskonzeptes, mit dem wir nicht nur versuchen, unsere Mitarbeiter zum Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu bewegen sondern auch unseren Teil zur Verbesserung der Luft beitragen wollen“, sagt Betriebsdirektor Mag. Gebhard Falzberger.

Ärzte und Nachtschwestern, die schnell von einer Klinik zur anderen eilen müssen, fahren künftig genauso mit Strom wie die Mitarbeiter des ZPT (Zentraler Patiententransport). Botendienste und sogar kleinere Stadtfahrten sind mit den grünen Autos möglich. Der E-Gator, ein Pritschenwagen, steht vor allem der Gärtnerei zur Verfügung. In Summe kommt dem Klinikum Graz der Einsatz dieser E-Fahrzeuge günstiger, als „normale“ Autos zu kaufen bzw. zu mieten. Mit den Vorteilen, weniger Schadstoffe zu produzieren und den Verkehrslärm am Gelände zu minimieren. Fünf Jahre lang werden die sauberen Stromer mindestens eingesetzt, eine Option, die E-Flotte zu erweitern, gibt es ebenfalls. Gesundheitslandesrat Mag. Christopher Drexler: „Die Initiative des Klinikum Graz freut mich ganz besonders.

Denn wenn ein so großer Betrieb auf E-Autos setzt, hat das Vorbildwirkung für andere Unternehmen in der Steiermark.“

DI Christian Purrer, Vorstandssprecher der Energie Steiermark: „Es freut uns besonders, dass sich das LKH Graz für die Energie Steiermark als Kooperationspartner in Sachen ‚Grüner Mobilität‘ entschieden hat. Wir stellen insgesamt fünf Zoe und einen E-Gator zur Verfügung. Sonnenstrom tanken die Fahrzeuge künftig an acht neu errichteten E-Tankstellen der Energie Steiermark.“

KAGes Vorstandsvorsitzender Univ. Prof. Dr. Karlheinz Tscheliessnigg: „Mein Dank gilt dem Vorstandssprecher der Energie Steiermark, DI Christian Purrer, der uns seitens der Energie Steiermark höchst professionell unterstützt hat, meine Initiative hinsichtlich E-Mobilität in die Realität zu übertragen. Mit der neuen Flotte an E-Autos nimmt die KAGes bei den Betrieben in der Steiermark nunmehr eine Vorreiterrolle ein. Wir sind nicht nur das größte steirische Unternehmen, das auf E-Mobilität setzt, sondern bringen mit diesem Projekt auch die größte E-Car-Flotte auf die ‚Straße‘. Meine Motivation war, Menschen, die bei uns arbeiten oder als Patienten oder Besucher verweilen, weniger Lärm und weniger Abgase zuzumuten. Ich danke allen, die an der Umsetzung gearbeitet haben!“

KAGes Vorstand für Finanzen und Technik Dipl. KHBW Ernst Fartek, MBA: „Nachdem am Gelände des LKH-Univ. Klinikum Graz schon seit einigen Jahren E-Fahrräder und E-Mopeds im Dienst sind, starten wir mit dieser umwelt- und menschenfreundlichen Mobilitätsoffensive innerhalb der KAGes nun die zweite Initiative in Richtung E-Mobilität. Die Umsetzung fällt in eine Zeit, in der E-Automobile wieder boomen, weil die Autoindustrie mit ausgereifterer Technik und neuen Designs den Markt belebt hat. Wir intensivieren mit diesem Schritt auch die Partnerschaft mit dem großen steirischen Energieunternehmen, Energie Steiermark, und vertiefen sie in einem besonders sensiblen und wichtigen Bereich.“

Zahlen, Fakten, Daten:

Sieben E-Fahrzeuge werden ab heute am LKH-Univ. Klinikum Graz eingesetzt: fünf Renault ZOE, die eine Ladezeit von eineinhalb Stunden und eine Reichweite von etwa 140 Kilometer haben sowie ein E-Gator (Ladezeit sieben bis acht Stunden). Acht hausinterne Stromtankstellen, die von Solarpanelen gespeist werden, entstehen zusätzlich, um den Bedarf der E-Fahrzeuge abzudecken. Sind die E-Autos nicht in Verwendung, stecken sie in der Steckdose. So sind die Autos immer einsatzbereit. Der Leasing-Vertrag mit der Energie Steiermark hat eine Laufzeit von fünf Jahren.



(v.l.n.r.) Betriebsdirektor LKH-Univ. Klinikum Graz Mag. Gebhard Falzberger, Vorstandssprecher Energie Steiermark Christian Purrer, KAGES Vorstand für Finanzen und Technik Dipl. KHBW Ernst Fartek, MBA, Gesundheitslandesrat Mag. Christopher Drexler und Pflegedirektorin LKH-Univ. Klinikum Graz DKKS Christa Tax, MSc



(v.l.n.r.) Gesundheitslandesrat Mag. Christopher Drexler, Betriebsdirektor LKH-Univ. Klinikum Graz Mag. Gebhard Falzberger, KAGES Vorstand für Finanzen und Technik Dipl. KHBW Ernst Fartek, MBA, Vorstandssprecher Energie Steiermark Christian Purrer und Pflegedirektorin LKH-Univ. Klinikum Graz DKKS Christa Tax, MSc

Bildunterschrift (v.l.n.r.):

Bildnachweis: W. Stieber / LKH-Univ. Klinikum Graz



Bildunterschrift (v.l.n.r.): Der Renault ZOE und der E-Gator im Klinikum-Design

Bildnachweis: Energie Steiermark

Mag. Simone Pfandl-Pichler, MSc, Leiter Kommunikation und Marketing

LKH-Univ. Klinikum Graz

Auenbruggerplatz 19, 8036 Graz

simone.pichler@klinikum-graz.at

Tel. Nr.: + 43 (316) 385-87791

Mag. (FH) Urs Harnik-Lauris, Leiter Kommunikation

Energie Steiermark AG, 8010 Graz, Leonhardgürtel 10,

Tel.: +43 (316) 9000 5926, Mobil: +43 (664) 180 17 80

urs.harnik-lauris@e-steiermark.com, www.e-steiermark.com